

Drittes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 21. October 1869.

Erster Theil.

Ouverture zu „Anacreon“ von L. Cherubini.

Adagio und **Rondo** aus dem Doppel-Concert (H moll) für zwei Violinen von Spohr, vorgetragen von Fräulein *Bertha* und *Emmy Hamilton* aus Edinburgh.

Die Priesterin der Isis in Rom von Max Bruch, gesungen von Frau *Amalie Joachim*.

Heucheln soll ich Zauberkünste,
In den Flammen trüber Dünste
Spähen nach verborgnem Sinn!
Aus der Vögel hohen Flügen
Soll ich Prophezeiung lügen
Um verhassten Goldgewinn!
Ob nicht bald ein Freier werbe,
Wann ein reicher Schurke sterbe,
Welch' ein Frevler ihn beerbe,
Fragt man die Aegypterin! —
Völkern hier ein Licht zu schenken
Und zur Wahrheit sie zu lenken
Wähnte die Prophetenbraut!
Weh! nun muss ich hier bei Kesseln
Schauen, wie mit Lolch und Nessel
Schlangenhäut' und Kröte braut!
Muss mein edles Wissen schänden,
Hohes seh'n aus Sklavenhänden!
Ich, des grossen Landes Tochter,
Wo zuerst auf unterjochter
Erdkraft sich der Geist vernahm,
Jenes Landes, dessen Lehre

Leuchtend über Land und Meere
Einst an alle Völker kam;
Ja! wir waren's, die am Frühsten
Halt geboten Meer und Wüsten,
Mit Gesang die Sterne grüssten,
Thiere zogen fromm und zahm. —
Jene Weisheit ist verloren,
Unter Heuchler, unter Thoren
Stösst ein fremder Pöbel mich!
Weh! was liess ich den geliebten
Strand des Nils, — o dich, Aegypten!
Grab der Könige, und dich!
Fromme Vögel seh' ich schweben
Nach dem tempelreichen Theben, —
Bald zieht meine Seele mit.
Wenn der Sternkreis vollendet,
Wenn zum Thal der Nil sich wendet,
Nimmer weil' ich dann hienieden.
Hohe Nacht der Pyramiden,
Nimm mich auf, wenn ich um Frieden
Deine goldnen Thore bitte.

Hermann Lingg.

Variationen für zwei Violinen von Kalliwoda, vorgetragen von Fräulein *Bertha* und *Emmy Hamilton*.

Miss 1 y 75, 4

Zwei Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau *Joachim*.

a) **Von ewiger Liebe** von Johannes Brahms.

Dunkel, wie dunkel in Wald und Feld!
Abend schon ist es, nun schweiget die
Welt.
Nirgend noch Licht und nirgend noch
Rauch,
Ja, und die Lerche sie schweiget auch.

„Leidest du Schmach und betrübest du
dich,
Leidest du Schmach von Andern um mich,
Werde die Liebe getrennt so geschwind,
Schnell wie wir früher vereinigt sind.
Scheide mit Regen und scheide mit Wind,
Schnell wie wir früher vereinigt sind.“

Kommt aus dem Dorfe der Bursche heraus,
Gibt das Geleit der Geliebten nach Haus,
Führt sie am Weidengebüsche vorbei,
Redet so viel und so mancherlei.

Spricht das Mägdelein, Mägdelein spricht:
„Unsre Liebe, sie trennet sich nicht!
Fest ist der Stahl und das Eisen gar sehr,
Unsere Liebe ist fester noch mehr.

Eisen und Stahl, man schmiedet sie um,
Unsere Liebe, wer wandelt sie um?
Eisen und Stahl, sie können zergehn,
Unsere Liebe muss ewig bestehn.

Jos. Wentzig. (Nach dem Wendischen.)

b) **Die Soldatenbraut** von Robert Schumann.

Ach wenn's nur der König auch wüsst',
Wie wacker mein Schätzelein ist!
Für den König da liess er sein Blut,
Für mich aber eben so gut.

Es scheinen die Sterne so hell
Dort über Marienkapell';
Da knüpft uns ein rosenroth Band,
Und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand.

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern,
Kein Kreuz, wie die vornehm'n Herrn,
Mein Schatz wird auch kein General,
Hätt' er nur seinen Abschied einmal!

Ach wenn's nur der König wüsst',
Wie wacker mein Schätzelein ist!
Für den König da liess er sein Blut,
Für mich aber eben so gut.

Ed. Müricke.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 2, Cdur) von Robert Schumann.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich
Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr.
nur an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 28. October 1869.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

MT 2018/11374